



Offene Ganztagschule am Emil-von-Behring-Gymnasium



Konzeption für die Offene Ganztagschule am Emil-von-Behring-Gymnasium

- 1. Vorwort***
- 2. Kurzbeschreibung***
- 3. Zielgruppe***
- 4. Ziele***
- 5. Arbeitsweisen***
- 5.1. Informationen über das Angebot***
- 5.2. Die Betreuung nach der Schule***
- 5.3. Öffnungszeiten***
- 5.4. Elternkontakte***
- 6. Rahmenbedingunge***
- 6.1. Personelle Ausstattung***
- 6.2. Räumliche Bedingungen***
- 6.3. Finanzierung***

1. Vorwort



Die Offene Ganztagschule am Emil-von-Behring-Gymnasium wird in enger Kooperation zwischen der Schule und dem Evang. Jugendhilfeverbund „Der Puckenhof“ e.V. durchgeführt.

Der Verein hat seinen Hauptsitz in Buckenhof bei Erlangen, wo stationäre, teilstationäre und ambulante Maßnahmen der Jugendhilfe, sowie die Beschulung in einer privaten Schule zur Erziehungshilfe angeboten werden. Daneben gestaltet der Puckenhof in enger Kooperation mit vielen öffentlichen Schulen die Angebote der offenen Ganztagschule.

2. Beschreibung

Die Offene Ganztagschule macht Eltern das Angebot, ihr Kind im Anschluss an den Unterricht in einer von Fachkräften geleiteten Gruppe betreuen zu lassen. Die Betreuung findet grundsätzlich in den Räumen der Schule und deren Umgebung statt.



Die Ganztagschule wird von ca. 45-50 Schüler/innen besucht, die für 2 bis 4 Tage angemeldet sind. Die Betreuung nach dem Unterricht wird von Montag bis Donnerstag jeweils von 13:10 bis 16:10 Uhr angeboten. Für die Gruppenbildung und die Tagesgestaltung ist es wünschenswert, dass die Schüler/innen möglichst an allen Tagen das Angebot nutzen. Eltern haben allerdings auch die Möglichkeit, die Betreuung nur an bestimmten Tagen zu wählen. Eine Anmeldung ist dann ab 2 Tagen mit einer Buchungszeit von 6 Stunden möglich. Eine Ferienbetreuung findet nicht statt.

Finanziell getragen wird die Gruppe durch Zuschüsse der Bayrischen Regierung und des Schulverbandes. Ein Elternbeitrag zur Finanzierung von Personal und Organisation wird nicht erhoben. Ein kleines monatliches Gruppengeld, das direkt den Kindern in Form von kleinen Einkäufen, Überraschungen usw. zugute kommt, ist Bestandteil des Angebots.

Eltern melden ihr Kind verbindlich für ein Schuljahr in der Offenen Ganztagschule an und akzeptieren damit die Anwesenheitspflicht des Kindes zu den vereinbarten Zeiten. Der Besuch des Pflichtunterrichts ist während dieser Zeit möglich und wird der Anwesenheitszeit angerechnet.

3. Zielgruppe

Die Offene Ganztagschule wird für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse angeboten, die das Gymnasium besuchen.

Das Angebot richtet sich somit zum Beispiel an

- Schüler/innen, die Unterstützung bei der Umstellung von der Grundschule auf das Gymnasium suchen
- Kinder und Jugendliche, die Begleitung und Unterstützung bei den Hausaufgaben erhalten möchten
- allein erziehende Mütter oder Väter z.B. mit Berufstätigkeit

4. Ziele

Vorrangig verfolgen wir mit unserem Angebot folgende Ziele:

1. Angebot eines wiederkehrenden Tagesablaufs, der den Kindern Orientierung bietet
2. Angebot einer Grundversorgung des Kindes mit einem Mittagessen
3. Eine altersgerechte und sinnvolle Betreuung Ihres Kindes an Schul-Nachmittagen
4. Entlastung der Familie in den Bereichen Hausaufgaben, Freizeitgestaltung und Betreuung
5. Weiterführung der schulischen Bemühungen im Bereich Lernen
6. Ausgleich der Leistungen durch Spiel und Spaß in der Freizeit
7. Freunde und Freude durch soziale Kontakte in der Gruppe
8. Gemeinsames Wirken in der Gruppe (Projekte, altersgerechte Mitbestimmung, Elternbeteiligung)

5. Arbeitsweisen

Aufgrund der langjährigen Erfahrung des Puckenhofs und des Emil-von-Behring-Gymnasiums sowohl in der Kinderbetreuung wie auch in der gemeinsamen Zusammenarbeit in der Gruppenarbeit orientiert sich das Konzept an bewährten Grundsätzen. Dazu zählen:

5.1. Information über das Angebot

Bereits vor der Aufnahme des Kindes in die Gruppe bieten wir Interessenten Informationen über unsere Arbeit an. Über die schriftliche Dokumentation (Konzeption) und die Präsenz im Internet hinaus, bieten wir auf Wunsch persönliche Gespräche an, in denen gemeinsam festgestellt wird, ob und in welchem Umfang die Betreuung für das Kind geeignet erscheint.

5.2. Die Betreuung nach der Schule

Tagesablauf

Der Tagesablauf ist in der Regel in 4 Abschnitte aufgeteilt. Wie gewöhnlich besucht das Kind den Unterricht. Danach findet sich die Gruppe der Offenen Ganztagschule in der Mensa zusammen und nimmt in Begleitung des Fachpersonals gemeinsam am Mittagessen teil. Auch Freundinnen und Freunde der Gruppenmitglieder sind am Tisch willkommen. Die Eltern können dabei selbst wählen, ob sie ihr Kind zu dem von der Schule gelieferten Mittagessen anmelden oder dem Kind eine Mahlzeit mitgeben.

Das gemeinsame Ereignis hilft den Kindern, in der Gruppe anzukommen, den Nachmittag strukturiert zu beginnen und sich mit den Betreuern und Kameraden auszutauschen. Das gemeinsame Essen, Arbeiten und Spielen baut zwischen den Kindern ein sozialverträgliches Klima auf und lässt ein Wir-Gefühl entstehen. Familien mit finanziellen Engpässen erhalten beim Mittagessen auf Antrag Unterstützung durch den Sachaufwandsträger der Schule.

Begleitung der Hausaufgaben

Ein weiterer Schwerpunkt der Betreuung liegt auf der Begleitung der Hausaufgaben erledigung. Dazu bieten wir eine feste, für alle gültige Hausaufgabenzeit zwischen 14 Uhr und 15 Uhr an. In dieser werden die Kinder beaufsichtigt und erhalten Hilfestellung bei Fragen und Unsicherheiten. Ebenso wird auf eine – dem Leistungsstand Ihres Kindes – entsprechende Ausführung in Bezug auf Menge und Ordnung geachtet. Aufgrund der verschiedenen unterrichtlichen Nachmittageinheiten ist es auch möglich und den Kindern freigestellt, die Hausaufgaben außerhalb der festgelegten Arbeitszeit selbständig zu erledigen.

Mit den Lehrkräften findet ein Austausch über besondere Vorkommnisse statt, dies ersetzt aber nicht den Kontakt der Eltern mit der Schule. Aufgrund der Tagesstrukturen kann es auch vorkommen, dass wir die Eltern als „Schnittstellen“ zwischen Gruppe und Lehrkräften benötigen, indem Sprechstunden u.ä. von diesen genutzt werden. Zur gegenseitigen Information steht auch ein Kontaktheft zur Verfügung.

Obwohl wir uns um eine intensive und förderliche Begleitung des Kindes bemühen, verstehen wir unser Angebot nicht als Nachhilfe zum Aufholen fehlender oder sich stark verzögernder Lernschritte. So kann es auch vorkommen,

dass die Hausaufgaben aufgrund der Fähigkeiten des Kindes oder des Hausaufgabenvolumens innerhalb des Zeitrahmens nicht vollständig erledigt sind. Es ist dann die Aufgabe der Eltern, das Kontaktheft zu kontrollieren, und die Hausaufgaben mit dem Kind daheim fertig zu stellen.

An einzelnen Tagen setzen wir zur Hausaufgabenbetreuung zusätzlich Tutoren ein, d.h. leistungsstarke Schüler/innen der oberen Klassenstufen. Pädagogisches Personal wird dadurch nicht ersetzt, sondern unterstützt. Der Einsatz der hilfsbereiten Tutoren ist ein sehr erfolgreiches Element der Offenen Ganztagsbetreuung und wird von den Kindern/ Jugendlichen dankbar angenommen.

Pädagogisches Personal wird dadurch nicht ersetzt, sondern unterstützt.

Freizeit und Projekte (Soziales Lernen)

Als einen weiteren Schwerpunkt der Betreuung sehen wir die Freizeitgestaltung an. Das „Lernfeld“ Gruppe stellt für alle Kinder ein wesentliches Übungs- und Erfahrungsfeld für soziale Kontakte dar.

Das Kind kann hier Erfahrungen im Umgang mit Jüngeren, Gleichaltrigen und Erwachsenen sammeln. Arbeitsgruppen, Regelmäßige Gruppengespräche und die gemeinsame Bewältigung von täglichen Aufgaben dienen dem sozialen Lernen und dem Erfahren „Demokratischer Strukturen“ in einem geschützten Rahmen. Auch Zeiten mit reinem Spiel- und Entlastungscharakter stehen auf dem Programm.

Arbeitsweisen sind z.B. Basteln, Gesellschaftsspiele, Sport, Gruppenspiele, Gruppengespräch und freies Spiel oder kleinere Gruppenunternehmungen. Zusätzlich bieten wir auch Projekte oder Aktionen der Schule oder des Umkreises an.

Nach der Betreuung treten die Kinder selbständig den Heimweg an oder werden von den Eltern abgeholt.

5.3. Öffnungszeiten

Die Betreuung wird an Schultagen von Montag bis Donnerstag gewährleistet. Jeden Tag stehen 3 Betreuungsstunden zur Verfügung, pro Woche also 12 Stunden.

Die Betreuung beginnt spätestens um 13:10 Uhr. Ziel ist eine möglichst nahtlose Betreuung der Schülerinnen.

5.4. Elternkontakte

Da das Kind seine Zeit in unterschiedlichen Lebensbereichen (Schule, Gruppe und Familie) verbringt, ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern, Mitarbeitern/innen und Schule von großer Bedeutung. Dazu gehören u.a. die

- Bereitschaft zum Austausch zu Bring- und Abholzeiten
- Rechtzeitige Meldung von Krankheiten und Abwesenheit (z.B. Arztbesuch) in schriftlicher Form oder durch mündliche Mitteilung durch die Eltern.
- Austausch über besondere Vorkommnisse



6. Rahmenbedingungen

6.1. Personelle Ausstattung

Die Offene Ganztagschule wird in den Bereichen Personal und Verwaltung durch den Puckenhof durchgeführt. Für die Betreuung der Schüler/innen stehen pädagogisch qualifizierte Fachkräfte oder für den Leistungsbereich geeignete Mitarbeiter/innen zur Verfügung. Die Anzahl des Personals wird u.a. durch die zur Verfügung gestellten Mittel bestimmt. Das Personal wird durch Dienstbesprechungen im Puckenhof und vor Ort angeleitet und beraten. Mehrmals jährlich finden Austauschgespräche zwischen den Schulvertretern und dem Puckenhof statt, um die gemeinsamen Ziele abzustimmen und das Angebot an neue Entwicklungen anzupassen.

6.2. Räumliche Bedingungen

Die Offene Ganztagschule findet im Emil-von-Behring-Gymnasium statt. Für die Gruppe stehen am Nachmittag ein Klassenzimmer und ein abgetrennter Bereich der großen Bibliothek zur Verfügung.



Viele Gesellschaftsspiele und einige Sportgeräte (Kicker, Bälle, Tischtennisschläger usw.) bieten zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der Gruppe. Natürlich werden auch weitere Räume (z.B. die Bibliothek und das große Außengelände) bei Bedarf genutzt. Auch sind vereinzelt Aktivitäten außerhalb der Schule möglich.



6.3. Finanzierung

Grundlage bildet die Förderung der Offenen Ganztagschule für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 und deren Bekanntmachung durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Gemäß diesen Richtlinien stehen sowohl ein staatlicher Zuschuss als auch ein Beitrag des Sachaufwandsträgers zur Verfügung.

5.05.2010

Günter Lukas, Schulleitung
Sebastian Kufner, StD
Michael Kästner, Dipl. Soz.Päd. (FH)

Visitenkarte

Anschrift und Ansprechpartner/innen:

Schule:

Emil-von-Behring-Gymnasium

Buckenhofer Str. 5

91080 Spardorf

09131 / 5369 0

Schulleitung: Herr Günter Lukas

Ansprechpartner OGS: Herr Sebastian Kufner

<http://www.evbg.de>

Kooperationspartner:

Evang. Jugendhilfeverbund

„Der Puckenhof“ e.V.

Gräfenbergerstr. 42-44,

91054 Buckenhof,

Tel.: 09131 5353 44

Fax: 09131 5353 10

www.puckenhof.de

Gesamtleiter: Herr Martin Leimert

Abteilungsleiter Offene Ganztagschule:

Herr Michael Kästner,

Tel.: 09131 535344

kaestner@puckenhof.de

Personal der Offenen Ganztagschule:

Frau Sarah Wenzel

Frau Julia Schreiter

Herr Laurent Flaßbeck

Frau Diem Tu Dang

Tel.: 0163 2607488

ganztagsschule-evb@puckenhof.de